

NACHRICHTEN

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
250 Schul-Besucher  
sehen Talentshow

**NIEDERWIESA** – Zu den Schulen in der Region, die sich am Samstag künftigen Schülern und deren Eltern vorgestellt haben, gehörte auch die Oberschule Niederwiesa. Zur Talentshow zum Auftakt des Tages der offenen Tür hätten bereits 250 Besucher für eine voll besetzte Turnhalle gesorgt, teilte Schulleiterin Katrin Fischer mit. Und auch die anderen Angebote wie Führungen durch das Schulhaus, Präsentationen oder eine Gesprächsrunde, an der Sechstklässler und Lehrer sowie künftige Förderer und deren Eltern teilnahmen, seien sehr gut angekommen, sagte die Direktorin. Das Regenbogengymnasium Augustusburg, das Pufendorf-gymnasium Flöha sowie die Berufsschulen in Flöha und Zschopau waren ebenfalls um Nachwuchs. (hd)

**LINDENHOF**  
Gemeinderäte legen  
Miethöhe fest

**LEUBSDORF** – Der Gemeinderat Leubsdorf wird morgen in seiner öffentlichen Sitzung beschließen, wie hoch die Miete für die Nutzung der Räumlichkeiten und Einrichtungen im medizinisch-kulturellen Zentrum, dem „Lindenhof“, sein wird. Außerdem erteilt der Rat den Zuschlag für die Lieferung der Saalmöblierung des „Lindenhofes“. Zuvor steht jedoch die Lesung des Haushaltplanes für 2017 auf dem Programm. Die Sitzung beginnt 19 Uhr im Rathaus Leubsdorf. Die Bürgerfragestunde findet am Ende der Sitzung statt. (kbe)

**ÖFFENTLICHE SITZUNG** des Gemeinderates morgen, 19 Uhr im Rathaus Leubsdorf.

**UNFALL**  
Ausweichmanöver  
endet am Baum

**LANGENSTRIEGIS/FRANKENBERG** – Mit ihrem Auto gegen einen Baum und ein Verkehrszeichen ist eine Frau gestoßen, die am Samstagmittag zuvor auf der Staatsstraße 203 zwischen Langenstriegis und Frankenberg einem unbekannteren Pkw ausweichen musste. Wie die Polizei gestern mitteilte, war der 46-jährigen Fahrerinnen gegen 12.40 Uhr auf der Ortsverbindungsstraße etwa 300 Meter vor dem Abzweig zur Kirchstraße ein unbekanntes Pkw entgegen gekommen, der zu weit auf der Gegenfahrbahn fuhr. Die Frau sei daraufhin mit ihrem VW nach rechts ausgewichen, um einen Zusammenstoß mit dem anderen Wagen zu vermeiden. Jedoch geriet sie dadurch auf den unbefestigten Straßenrand und verlor die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Sie prallte gegen einen Baum sowie gegen ein Verkehrszeichen. Die 46-Jährige wurde leicht verletzt. Es entstand ein Gesamtsachschaden von 5250 Euro. (jl)

**ZEUGEN GESUCHT:** Hinweise zu dem Unfall nimmt die Polizei in Mittweida entgegen.  
Tel.: 03727 9800



Im Schloss Lichtenwalde sind nicht nur Barockkunst und Exponate aus fernen Kulturen zu sehen, sondern auch eine Galerie mit Arbeiten von Kunststudenten.

# Die Galerie als Schaufenster

Von wegen Berühren verboten. Bei der Frühjahrsausstellung im Nordflügel des Schlosses Lichtenwalde ist Anfassen ausdrücklich erwünscht.

VON HOLK DOHLE

**LICHTENWALDE** – Die Galerie Angewandte Kunst ist mit Blitz und Donner ins Veranstaltungs- und Ausstellungsjahr gestartet. Allerdings nicht in ihrer Heimstätte im Nordflügel des Schlosses Lichtenwalde, sondern im Atrium des Chemnitzter „Tietz“. Der 25 Meter hohe Lichthof des Kulturkaufhauses bot für die gewaltige Klang- und Lichtshow „Petrified Forest“ nicht nur mehr Platz als die Galerieräume im Barockschloss. „Er ist die perfekte Hülle für den Versteinerten Wald, der ja auch im Mittelpunkt der bombastischen Sound- und Lightshow stand“, sagt Jochen Voigt, der Leiter der Galerie Angewandte Kunst Schneeberg.

Dass das Livekonzert in Chemnitz und nicht in Lichtenwalde stattfand, sei kein Nachteil für die Galerie gewesen. Viele hätten genau deswegen ihren Blick auch ins Zschopautal gerichtet, ist sich Voigt sicher. Und das sei ungemein wichtig. „Denn die Galerie ist unser Schaufenster“, sagt der Professor an der Fakultät im Erzgebirge. In ihr werden die neuesten Semester- und Bachelorarbeiten junger Menschen gezeigt, die in Schneeberg Holzgestaltung, Modedesign, Textilkunst und Textildesign sowie Musikinstrumentenbau studieren. Regelmäßig



Galeriemitarbeiterin Babette Sperling im begehbaren Objekt „Holz, Kunststoff, 1000 Etiketten“. Der Künstler sammelte für das Kunstobjekt die Etiketten der von ihm verbrauchten Getränke und Nahrungsmittel. Dafür benötigte er ein knappes Jahr.  
FOTOS: STEVE CONRAD (2)

gezeigt werden aber auch Arbeiten von ehemaligen Studenten der „Außenstelle“ der Westsächsischen Hochschule Zwickau.

10.000 bis 12.000 Besucher werden laut Jochen Voigt jedes Jahr in den Ausstellungsräumen gezählt. Bis zu fünfmal im Jahr wird auf den 380 Quadratmetern Galeriefläche aus- ein- und umgeräumt und neue Präsentationen eröffnet. Aktuell sind in der Galerie, die im März ihren siebten Geburtstag feiert, Arbeiten von sieben Absolventen der Fakultät zu sehen. Darunter ein Tisch Set von Christel Hollstein aus Flöha sowie Weihnachtsschmuckstücke von Marlen Tröger aus Großhartmannsdorf. „Seven“, so der Titel der seit Ende Oktober laufenden Schau, ist noch bis zum 13. März zusehen.

Während in Galerien meist Schilder darauf hinweisen, dass die Werke nicht berührt werden sollen, ist bei der nächsten Ausstellung in der Galerie Angewandte Kunst in Lichtenwalde Anfassen ausdrücklich erwünscht. „Touch“ („Berühren“) ist die Frühjahrsschau überschrieben, in der ab 23. März Möbel „nicht nur aus Holz, sondern aus allen möglichen Werkstoffen“ bestaunt werden können. „Dazu gibt es viele tolle Experimente“, rührt Jochen Voigt die Werbetrommel für die bevorstehende Exhibition mit neuen Einblicken in das Schneeberger Schaffen.

Das Experimentieren mit der Vielfalt der Werkstoffe und der Genres der Arbeiten spiegelt sich auch in der Musikauswahl für die Konzerte wider, mit denen jede Ausstellung

**Jackie Venson kommt**

Zusätzlich zu den Ausstellungen gibt es in der Galerie Angewandte Kunst Schneeberg im Schloss Lichtenwalde in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen, in denen Design und Musik im Mittelpunkt stehen. Zur Eröffnung der Frühlingsausstellung am 23. März gastiert die Gruppe Pretty Mery K aus Berlin.

Ein Livekonzert steht am 20. April auf dem Programm. Der Songwriter, Komponist und Produzent Arpen aus Leipzig hat mit einem 2016 veröffentlichten Album das künstlerische Spannungsfeld von Fotografie und Pop betreten. In Lichtenwalde will er es live umsetzen. Zur Eröffnung der Sommerausstellung am 29. Juni kommt Jackie Venson aus Texas. (hd)  
**KARTENVORBESTELLUNG** und weitere Informationen unter: [www.fh-zwickau.de](http://www.fh-zwickau.de)

eröffnet wird. „Die kann nicht unterschiedlich genug sein“, betont der auf Underground-Musik stehende Klang- und Formgestalter aus Chemnitz. Den Startschuss für „Touch“ werden Pretty Mery K am 23. März abfeuern, eine melancholisch-rockige Independent-Band aus Berlin. Die Stammgäste der Eröffnungsveranstaltungen würden sich meist gleich Eintrittskarten für das nächste Konzert sichern – „ohne zu wissen, wer überhaupt spielt“, sagt Jochen Voigt. „Weil sie wissen, dass es immer etwas Spannendes und Interessantes ist.“ Und das treffe auch auf jede Ausstellung zu.

**DIE GALERIE** Angewandte Kunst Schneeberg im Schloss Lichtenwalde hat freitags, samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

## Komische Alte verdrängt romantische Liebesbriefe

Letztmalig „Love Letters“ im Schlosstheater – Neues Stück startet ausverkauft

VON ANDREA PÖTZSCHER

**AUGUSTUSBURG** – Liebesbriefe werden im Schlosstheater Augustusburg nicht mehr gelesen, zumindest „Love Letters“ hatte mit der 25. auch seine letzte Aufführung. Abgelöst wird das Erfolgsstück ab März von der Komödie „Die komische Alte“.

Seit 2009 haben Andreas Unglaub und Anna Silke Röder das Schauspiel „Love Letters“ von Albert Ramsdell Gurney im Schlosstheater aufgeführt. „Es war ein Liebesstück, weil es auch für uns emotional und anspruchsvoll zu spielen ist“, erklärte Andreas Unglaub. Und warum ist nun damit Schluss? „Wir haben in einer Spielzeit zwölf Stücke im Programm. Jedes Jahr kommt ein neues hinzu. Also müssen wir uns von zwangsläufig von einem Stück trennen“, begründete Unglaub die Entscheidung. Leicht sei es den beiden nicht gefallen. Premiere hat die Komödie „Die komische Alte“ am 10. März. Die Premiere und die nächsten Vorstellungen sind bereits ausverkauft. Karten gibt es noch für den 31. März und dann wieder ab April.

Zum Hallali der „Love Letters“ am Freitagabend gelang es Andreas Unglaub und Anna Silke Röder wieder einmal in ihrem Spiel, das Publikum emotional mitzunehmen. Das Stück ist eine berührende Hommage an die Liebe. Die „schriftlichen“ Dialoge sind lustig, feinsinnig, poetisch und sehr gefühlvoll angelegt. Am Schluss wischte sich wohl so mancher Theaterbesucher verstoßen eine kleine Träne vom Gesicht.

**KARTENRESERVIERUNG** für alle Vorstellungen unter [info@schlosstheater-augustusburg.de](mailto:info@schlosstheater-augustusburg.de) oder **Telefon 037291 692 54**

» [schlosstheater-augustusburg.de](http://schlosstheater-augustusburg.de)



Anna Silke Röder und Andreas Unglaub tanzten zum letzten Mal auf „Love Letters“. FOTO: CLAUDIA DOHLE/ARCHIV

ANZEIGE

meine Shop

„... weil immer etwas für mich dabei ist.“

in allen Freie-Presse-Shops in Ihrer Nähe

**Für alle Aschenbrödel-Fans.**

**Die schönsten Wintermärchen**  
Buch, wattiertes Hardcover mit Goldfolie und Glitter, 160 Seiten, Format 12,5 x 18 cm  
12,95 €

**Glas-Schneekugel**  
Sockel aus Kunstharz, Maße ca. 12 cm, Durchmesser ca. 10 cm  
19,95 €

**Spieluhr und Schmuckschatulle**  
Maße 15,5 x 12,5 x 8,5 cm. Nur zur Dekoration! Kein Spielzeug!  
29,95 €

**Porzellan-Tasse**  
Edle Tasse mit Echt-Gold-Verzierungen. Größe 9,5 x 10 x 9,5 cm, nicht für die Mikrowelle geeignet, Handspülung empfohlen. Mit Geschenk-Bänderole.  
12,95 € mit Pressekarte nur 12,45 €

**Kissen**  
2 Motive zur Auswahl 100 % Polyester, 100 % Polyesterfüllung, waschbar bei 30°C. Maße ca. 35 x 35 cm  
für je 19,95 € mit Pressekarte nur 19,45 €

**Piccolo**  
„Drei Wünsche für dich“ Flasche, prickelnder Frizzante Semi Secco, 200 ml  
2,95 €